



Finanzwissen der Deutschen 2026

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
des Bundesverbands deutscher Banken

Mai 2026

infas quo

bankenverband

Zentrale Ergebnisse

1

Affinität zu Finanzfragen

Größeres Interesse, aber wenig konkrete Finanzplanung

- **Das Interesse der Bevölkerung an Finanz- und Wirtschaftsthemen ist erkennbar gestiegen.** 46% (2024: 34%) zeigen sich (sehr) interessiert. Dies gilt auch für die Hälfte der jüngeren Befragten (18 bis 29 Jahre), die damit sogar noch über dem Gesamtdurchschnitt liegen.
- **Weniger als die Hälfte (48%) der erwachsenen Bevölkerung nimmt sich die Zeit, sich regelmäßig um ihre Finanzen zu kümmern.** Allerdings ist der Anteil seit 2022 (41%) leicht angestiegen.

Altersvorsorge bleibt für viele ein schwieriges Thema

- **Nur vier von zehn Befragten (39%),** die noch nicht in Rente sind, haben sich schon ernsthaft (trifft voll zu) **mit ihrer Altersvorsorge beschäftigt.** Dies ist ein leichter Anstieg seit 2024 (35%) nach einem allerdings deutlichen Rückgang in den Jahren davor.
- **Sich mit ihrer Altersvorsorge zu befassen, stößt bei vielen offenbar nicht nur auf materielle, sondern auch psychologische Barrieren.** So beschäftigen sich Personen, die ihre eigene wirtschaftliche Situation als (sehr) schlecht beschreiben, viel seltener (25%) mit ihrer Vorsorge als Befragte, die finanziell besser aufgestellt sind (64%). Damit findet gerade in jenem Teil der Bevölkerung, für den die systematische Befassung mit der Altersvorsorge am wichtigsten wäre, diese am seltensten statt.

2

Finanzwissen

Optimistische Selbsteinschätzung – gerade auch bei Jüngeren

- **Fast zwei Drittel der Befragten (65%) geben an, sich in Finanzfragen (sehr) gut auszukennen.** Das Urteil über das eigene Finanzwissen fällt damit noch etwas selbstbewusster aus als in den Vorjahren.
- Die Befassung mit den eigenen Finanzen steigt deutlich mit dem Alter. Aber **auch schon Jüngere fühlen zu Geldangelegenheiten recht gut informiert.** Von den 18- bis 29-Jährigen, die sich stärker für das Thema interessieren, tut das mehr als die Hälfte (55%) erst seit 2 Jahren.

Licht und Schatten beim Börsenwissen

- Mehr als die Hälfte der Befragten (52%) schätzen ihr Wissen zu dem, was an der Börse geschieht, als (sehr) gering ein. Allerdings zeigt sich gegenüber den Vorjahren ein positiver Trend.
- **Zwei Drittel der Wertpapier-Besitzer geben an, sich zur Börse gut auszukennen;** bei Nicht-Besitzern ist das nur bei einem Drittel der Fall. Jüngere verfügen inzwischen häufiger über Wertpapiere als Ältere.
- 62% der Befragten geben an, die Bedeutung des Begriffs „Rentenlücke“ zu kennen; bei den 18- bis 29-Jährigen sind es 54%.
- 60% wissen auch, was ein „Investmentfonds“ ist. Der Wissensstand dazu ist auch unter den jüngeren Befragten auf ähnlich hohem Niveau (57%).

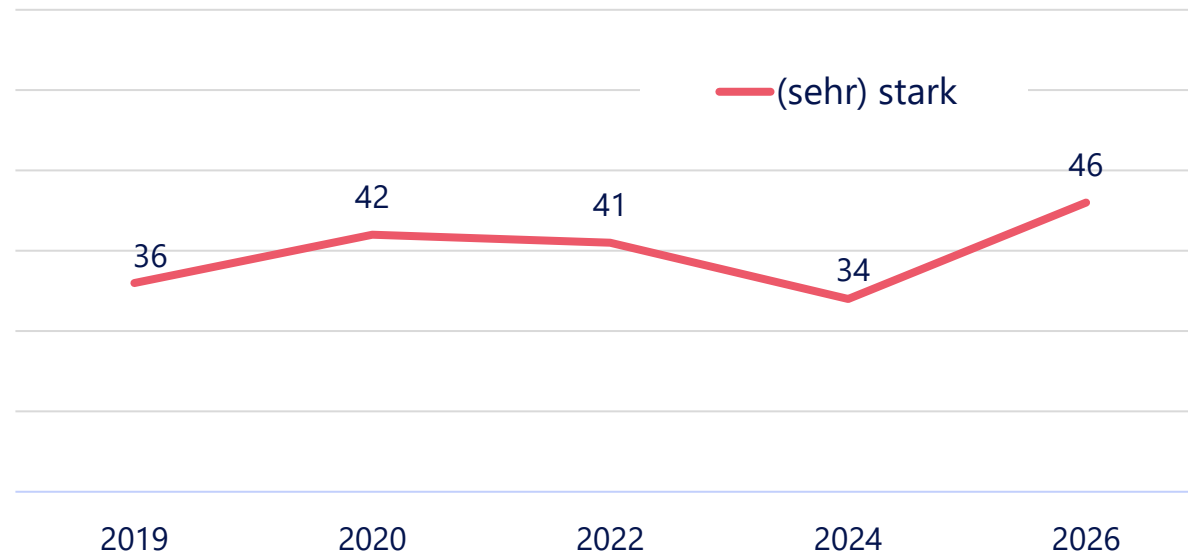
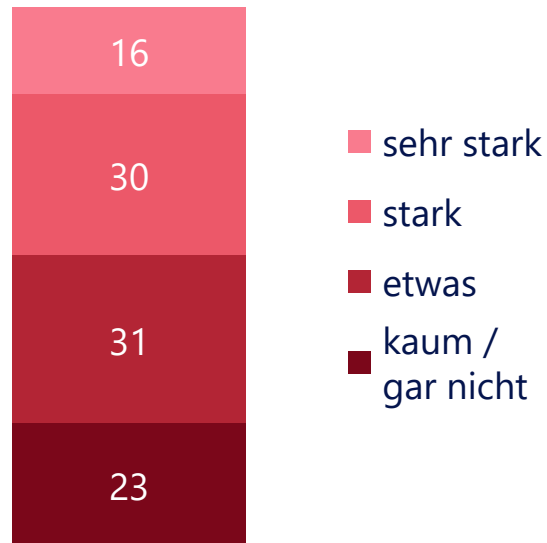
Agenda

- 1** Affinität zu Finanzthemen
- 2** Finanzwissen
- 3** Informationen zur Umfrage

Interesse an Finanz- und Wirtschaftsthemen

Das allgemeine Interesse der Bevölkerung an Finanz- und Wirtschaftsthemen ist zuletzt deutlich gestiegen und erreicht den höchsten Wert seit 2019.

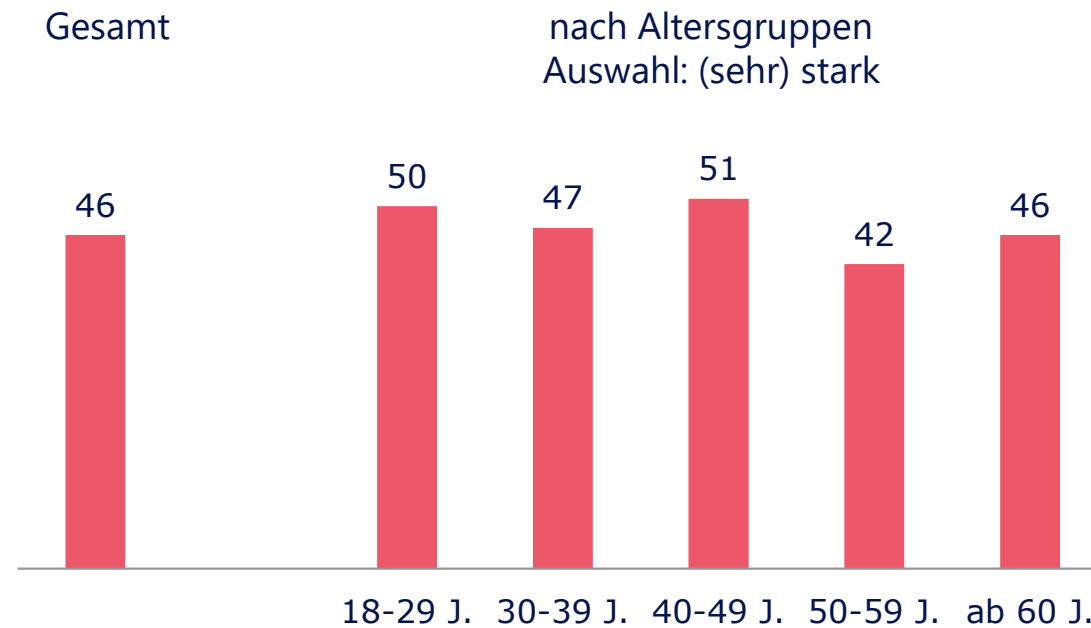
„Für Finanz- und Wirtschaftsthemen interessiere ich mich ...“



Interesse an Finanz- und Wirtschaftsthemen

Auch die Hälfte der Befragten unter 30 Jahre – und damit mehr als im Gesamtdurchschnitt – zeigt sich an Finanz- und Wirtschaftsthemen (sehr) interessiert.

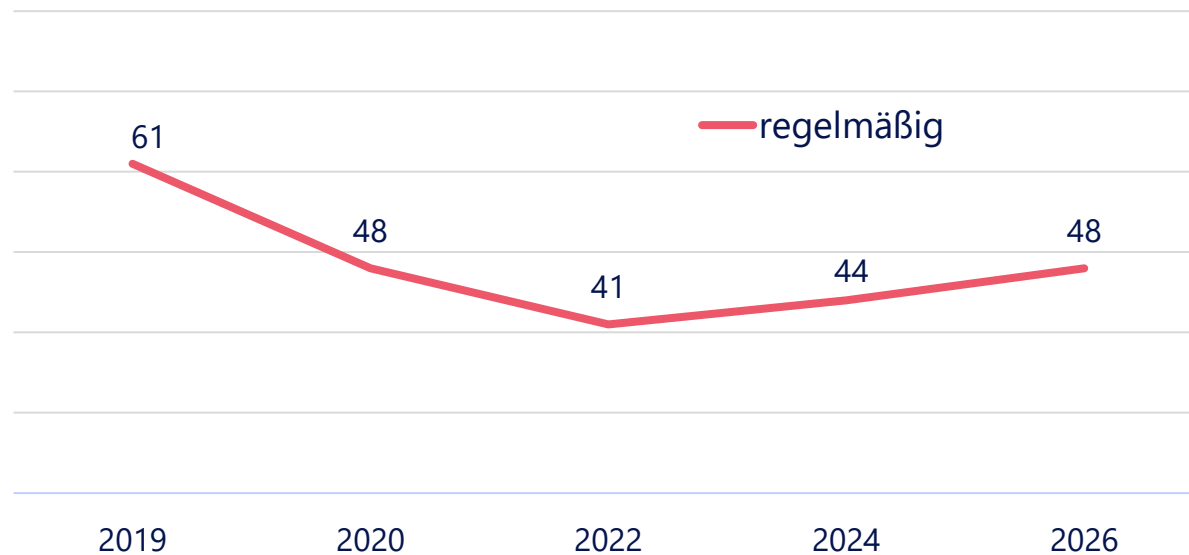
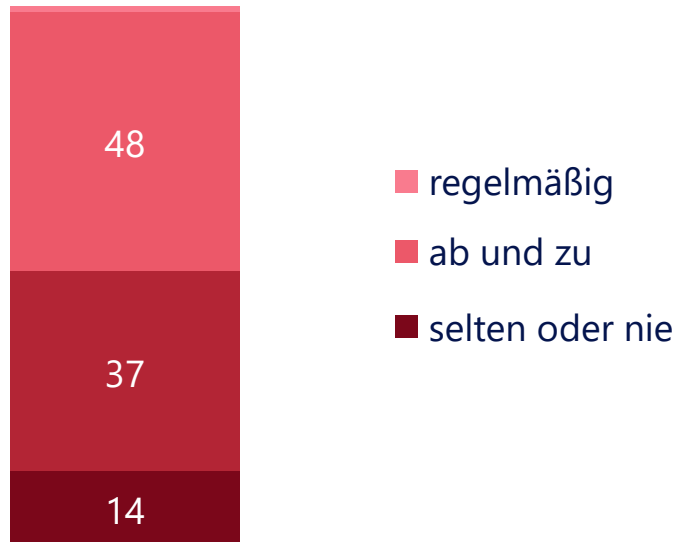
„Für Finanz- und Wirtschaftsthemen interessiere ich mich ...“



Zeit für eigene Finanzplanung

Weniger als die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung (48%) nimmt sich nicht die Zeit, sich regelmäßig um ihre Finanzen zu kümmern. Allerdings ist der Anteil seit 2022 wieder etwas angestiegen.

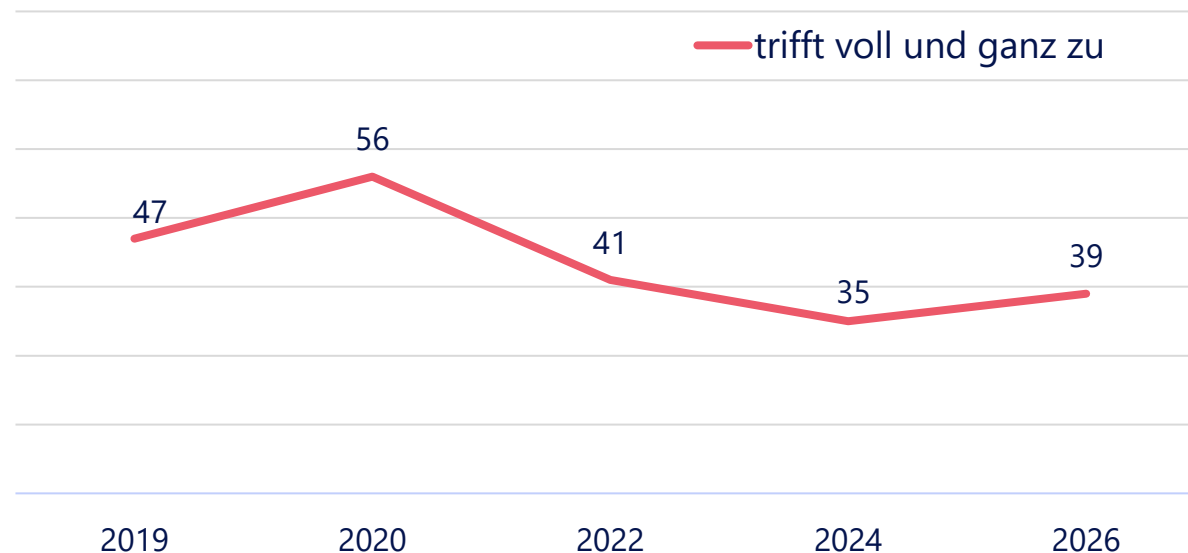
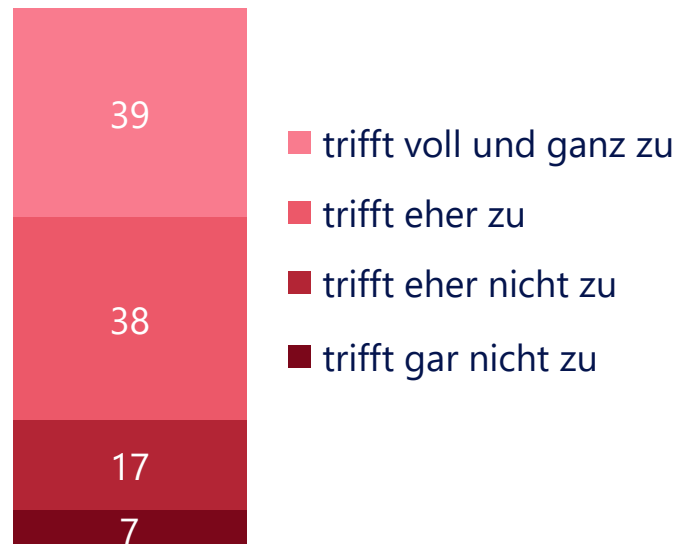
„Für meine Finanzplanung nehme ich mir ... Zeit.“



Beschäftigung mit der Altersvorsorge

Nach einem deutlichen Rückgang zwischen 2020 und 2024, geben nun wieder etwas mehr Befragte an, sich schon ernsthaft mit ihrer Altersvorsorge beschäftigt zu haben.

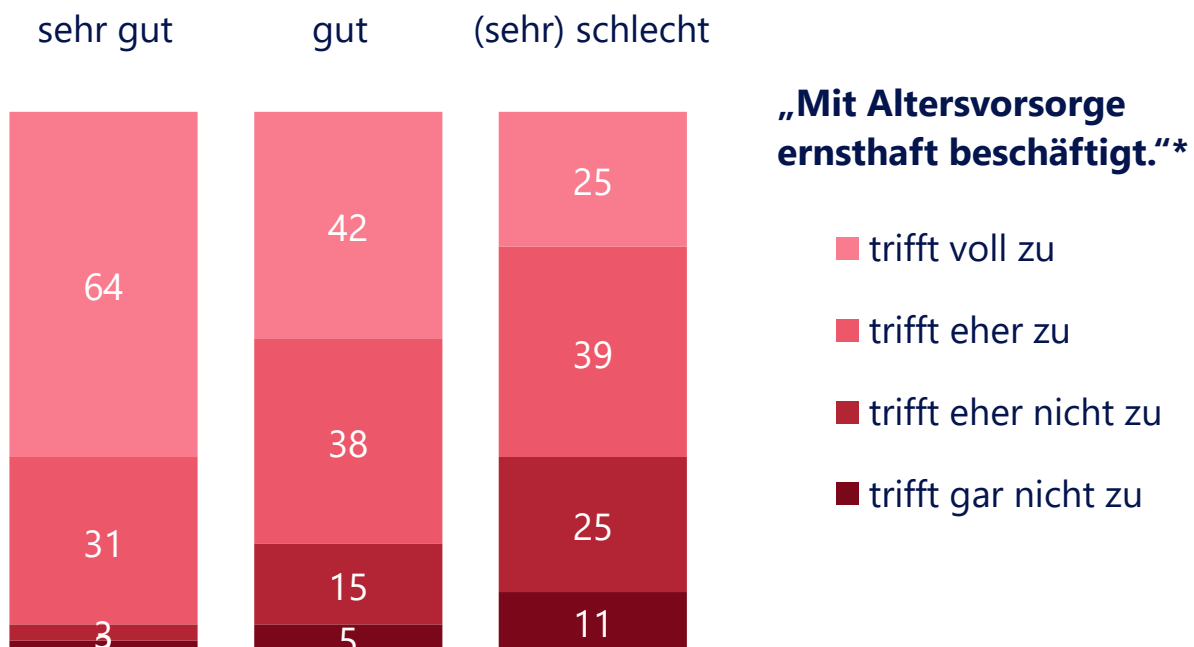
„Ich habe mich schon ernsthaft mit meiner Altersvorsorge beschäftigt.“*



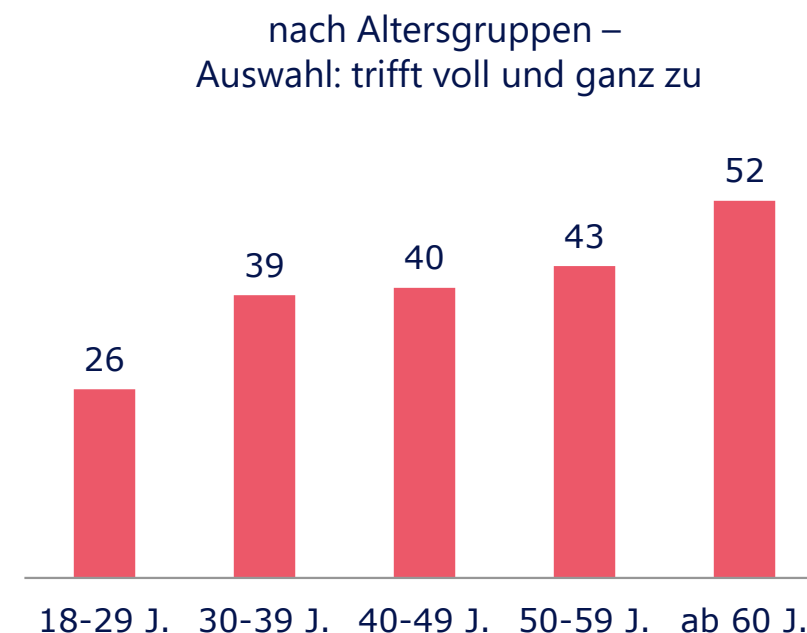
Finanzlage und Beschäftigung mit der Altersvorsorge

Personen, die ihre eigene wirtschaftliche Situation positiv beschreiben, haben sich deutlich häufiger schon mit ihrer Altersvorsorge auseinandergesetzt – Ältere naheliegenderweise intensiver als Jüngere.

„Meine eigene wirtschaftliche Lage ist ...“



„Ich habe mich schon einmal ernsthaft mit meiner Altersvorsorge beschäftigt.“*



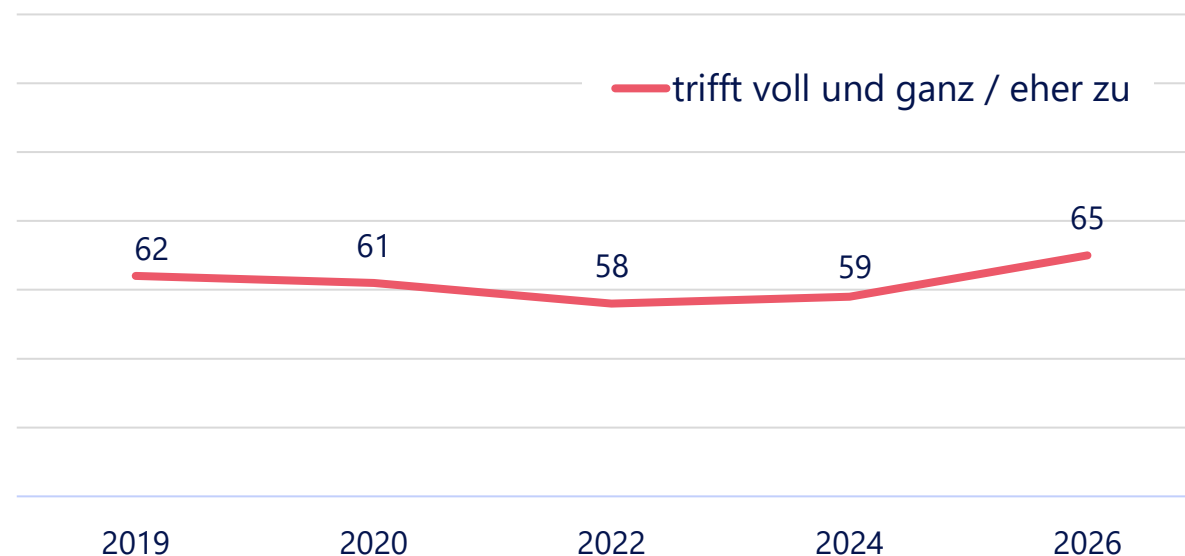
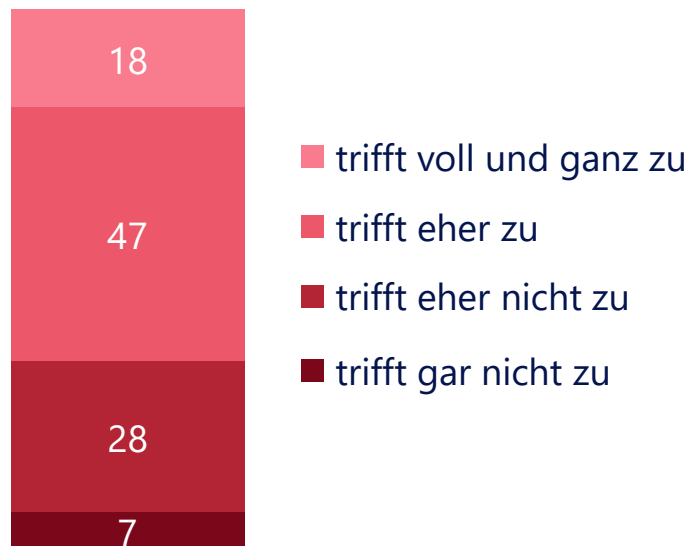
Agenda

- 1 Affinität zu Finanzthemen
- 2 Finanzwissen**
- 3 Informationen zur Umfrage

Selbsteinschätzung Finanzkenntnisse

Fast zwei Drittel der Befragten (65%) geben an, sich in Finanzfragen (sehr) gut auszukennen. Das Urteil über das eigene Finanzwissen fällt damit noch etwas besser aus als in den Vorjahren.

„In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus.“

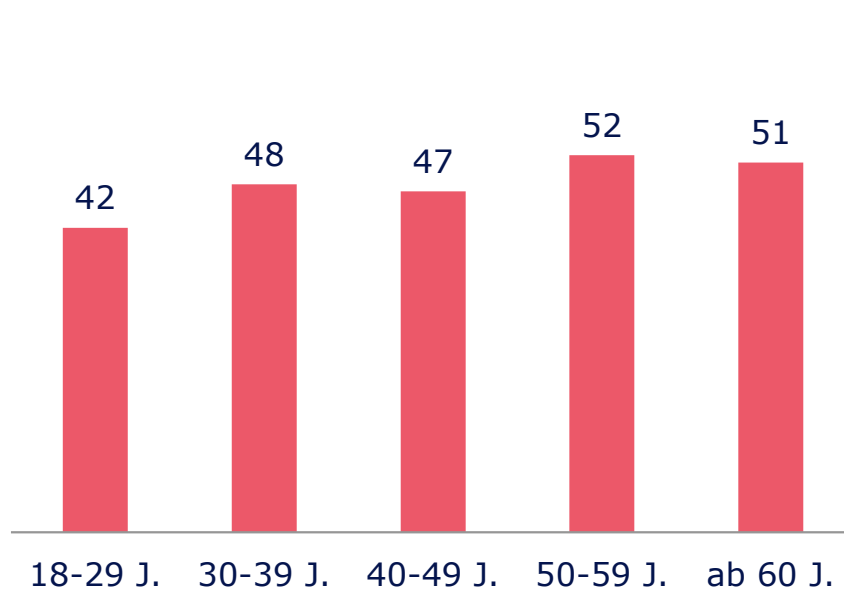


Finanzplanung und -kenntnisse

Während die Befassung mit den eigenen Finanzen tendenziell mit dem Alter steigt, fühlen sich auch schon jüngere Befragte zu Geldangelegenheiten recht gut informiert.

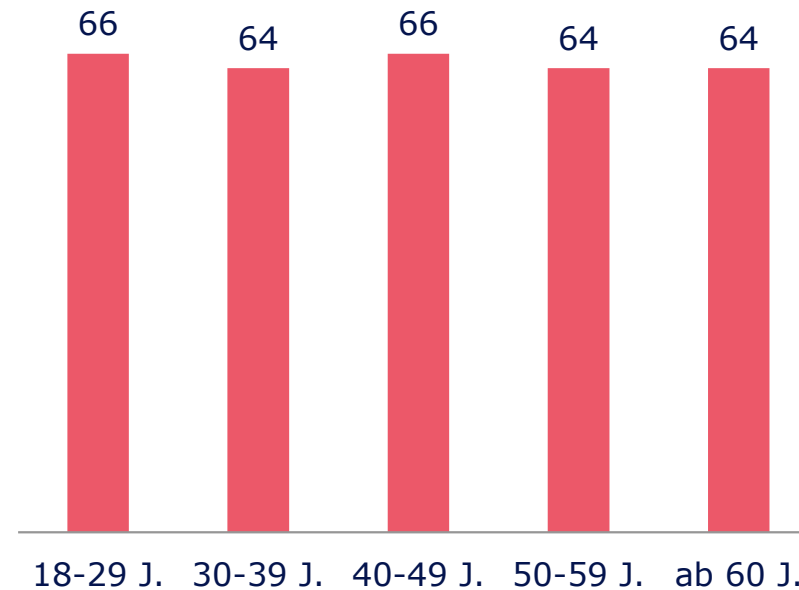
„Für meine Finanzplanung nehme ich mir ... Zeit.“

nach Altersgruppen –
Auswahl: trifft voll und ganz / eher zu



„In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus.“

nach Altersgruppen –
Auswahl: trifft voll und ganz / eher zu

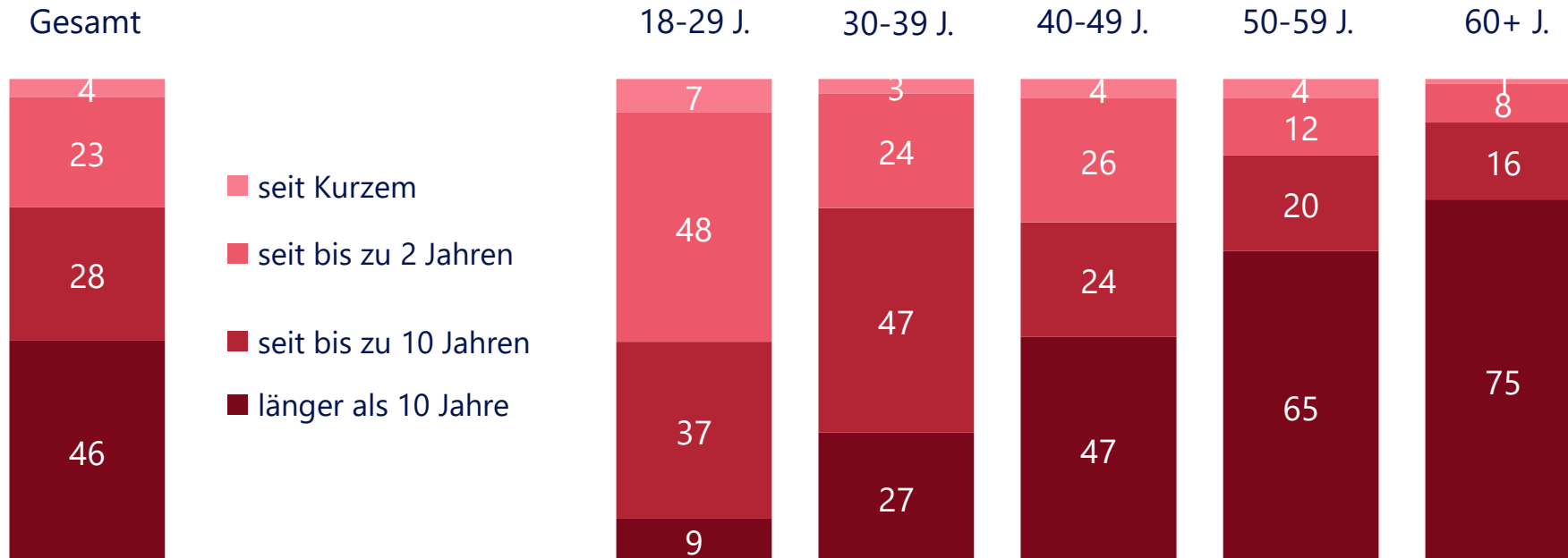


Erfahrung mit Geld- und Finanzfragen

Ältere befassen sich natürlich mit Finanzen schon länger als Jüngere. Dass sich 55% der 18- bis 29-Jährigen* erst seit 2 Jahren dafür stärker interessieren, zeigt allerdings eine hohe Dynamik in dieser Altersgruppe.

„Seit wann ungefähr beschäftigen Sie sich näher mit Geld- und Finanzfragen?“*

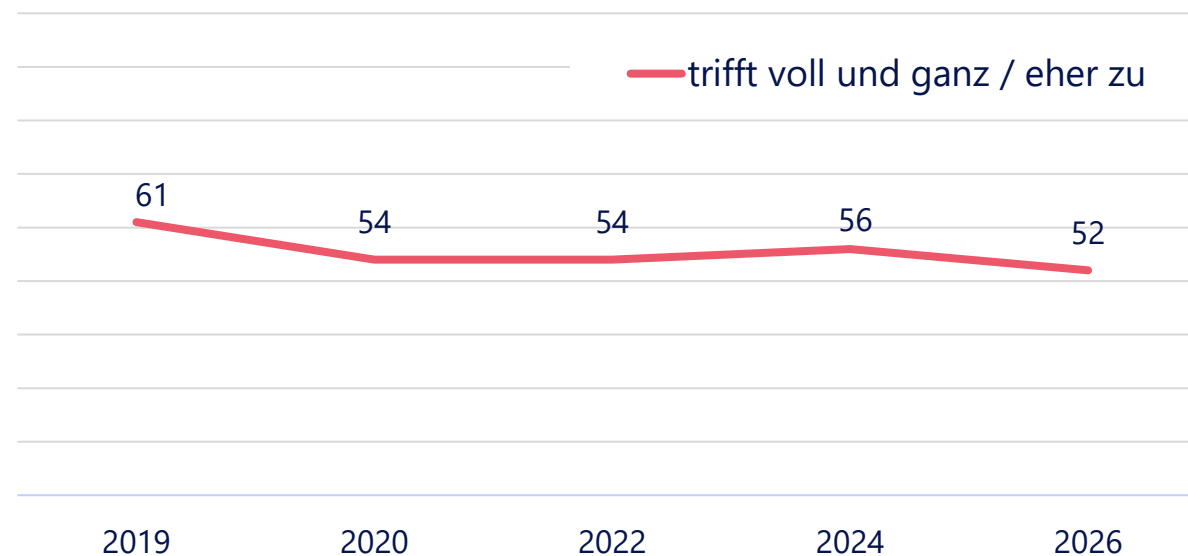
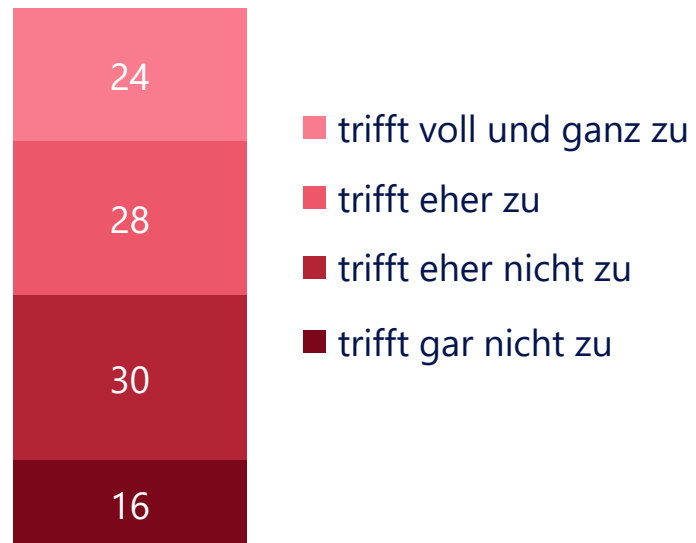
nach Altersgruppen



Börsenwissen

Mehr als die Hälfte der Befragten schätzen ihr Wissen zu dem, was an der Börse geschieht, als (sehr) gering ein. Allerdings zeigt sich mit der Abnahme des Wertes gegenüber den Vorjahren ein positiver Trend.

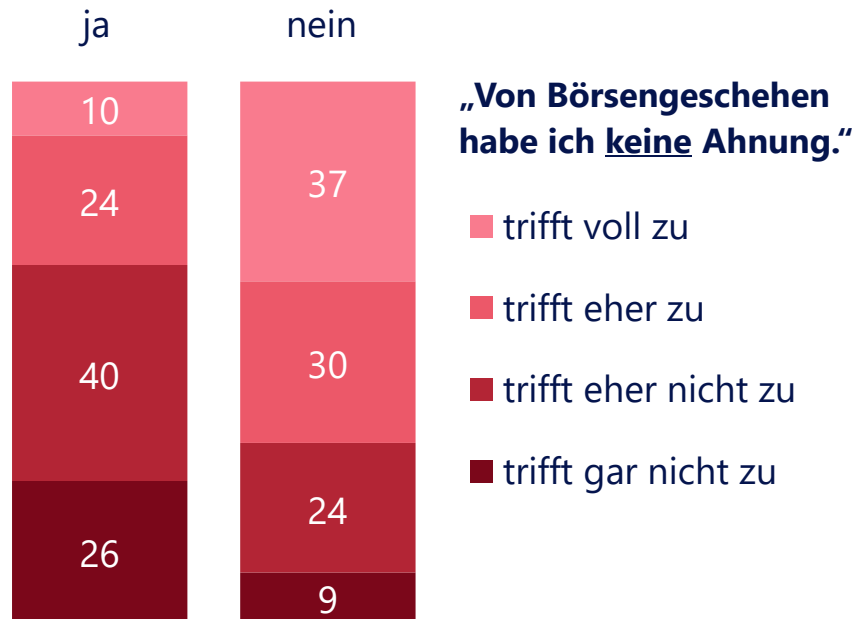
„Von dem, was an der Börse geschieht, habe ich keine Ahnung.“



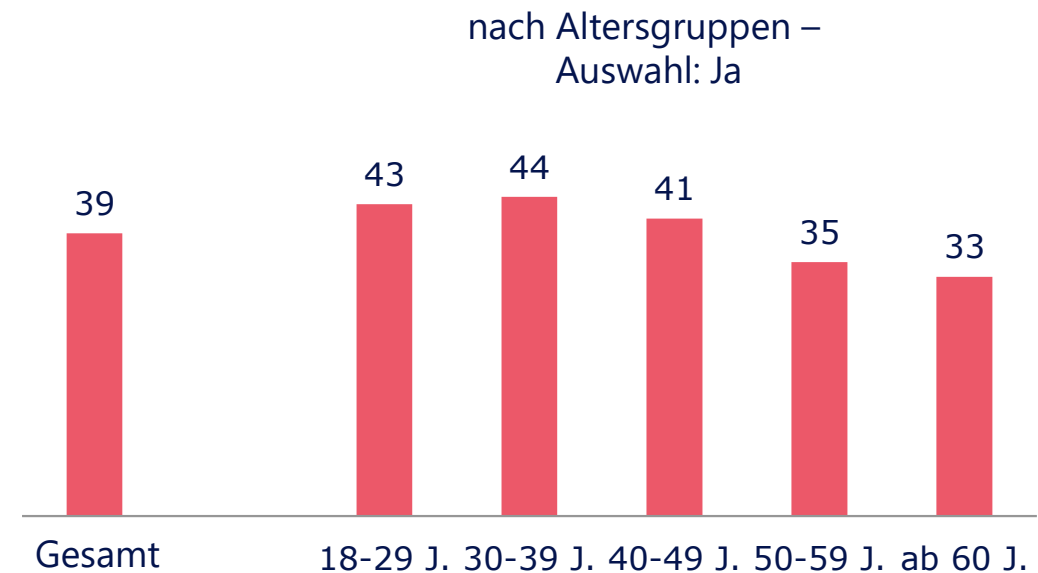
Wertpapierbesitz und Börsenwissen

Zwei Drittel der Wertpapier-Besitzer geben an, sich zur Börse auszukennen; bei Nicht-Besitzern ist das nur bei einem Drittel der Fall. Jüngere Befragte verfügen inzwischen häufiger über Wertpapiere als ältere.

„Ich besitze Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere.“



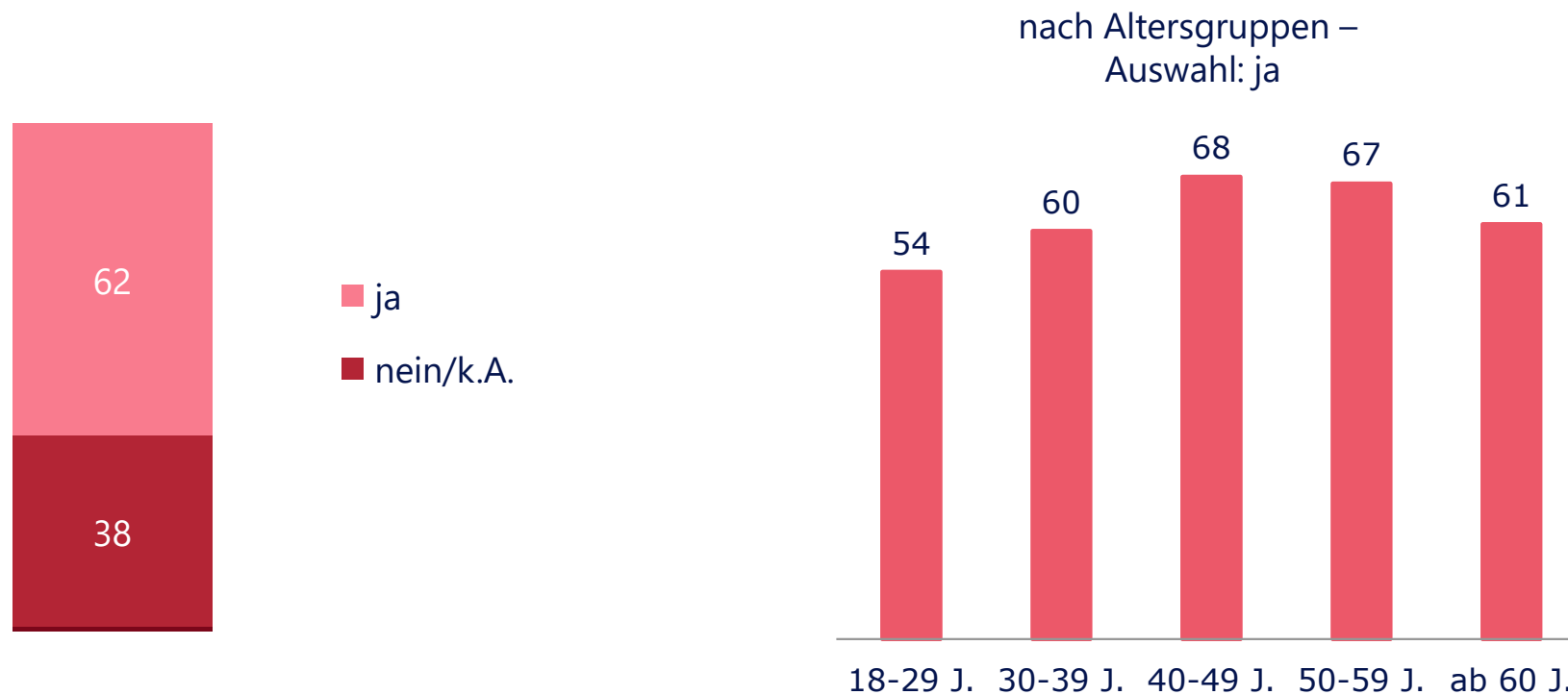
„Ich besitze Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere.“



Finanzwissen: „Rentenlücke“

62% der Befragten geben an, die Bedeutung des Begriffs „Rentenlücke“ zu kennen. Auch unter den Jüngeren ist der Begriff mehr als der Hälfte der Befragten bekannt.

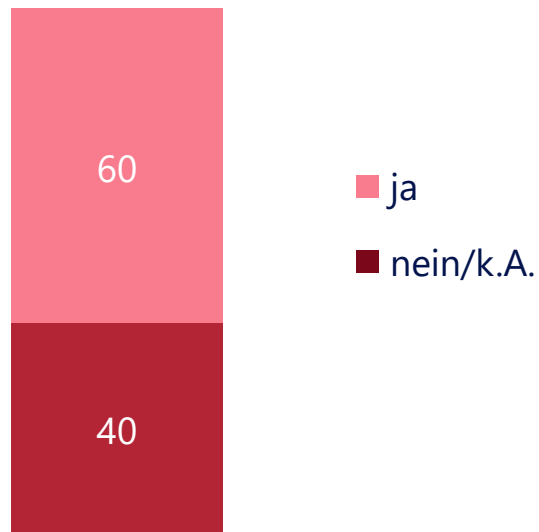
„Ich weiß, was man unter dem Begriff ‚Rentenlücke‘ versteht.“



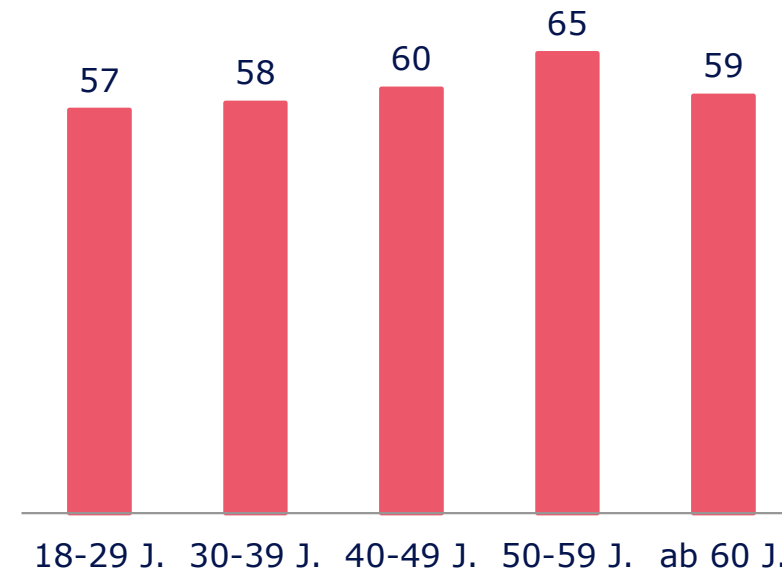
Finanzwissen: „Investmentfonds“

6 von 10 Befragten wissen nach eigenem Bekunden, was ein „Investmentfonds“ ist. Der Wissensstand dazu ist auch schon unter den jüngeren Befragten auf ähnlich hohem Niveau.

„Mir ist bekannt, was ein ‚Investmentfonds‘ ist.“



nach Altersgruppen –
Auswahl: ja

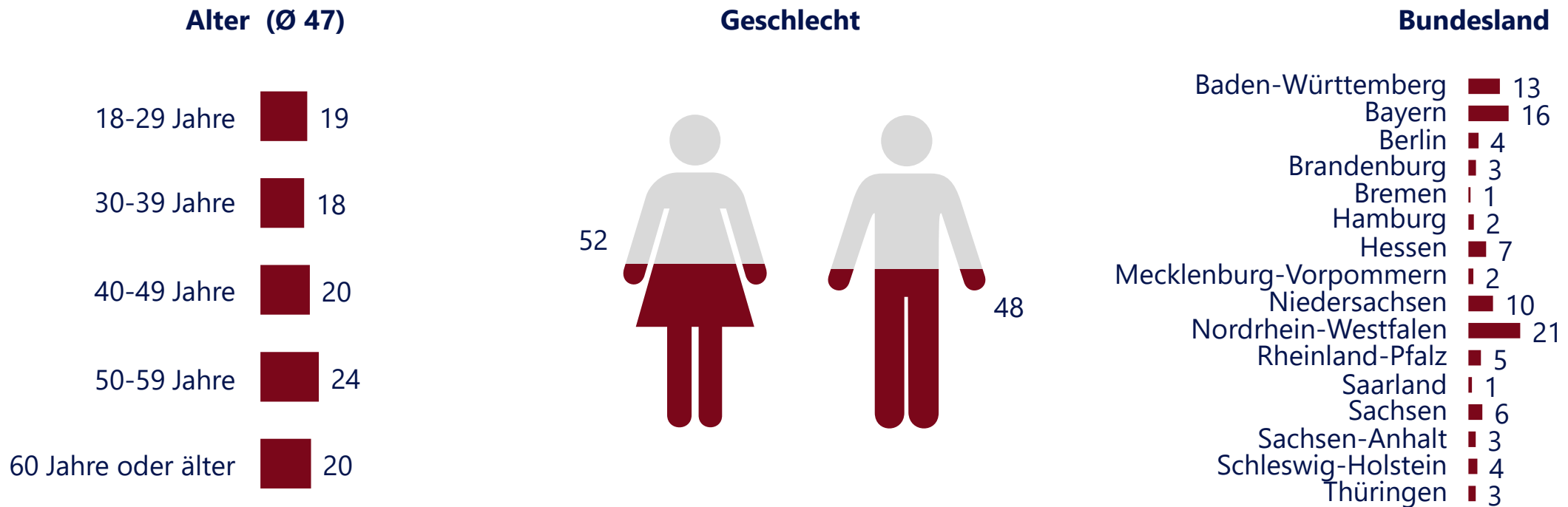


Agenda

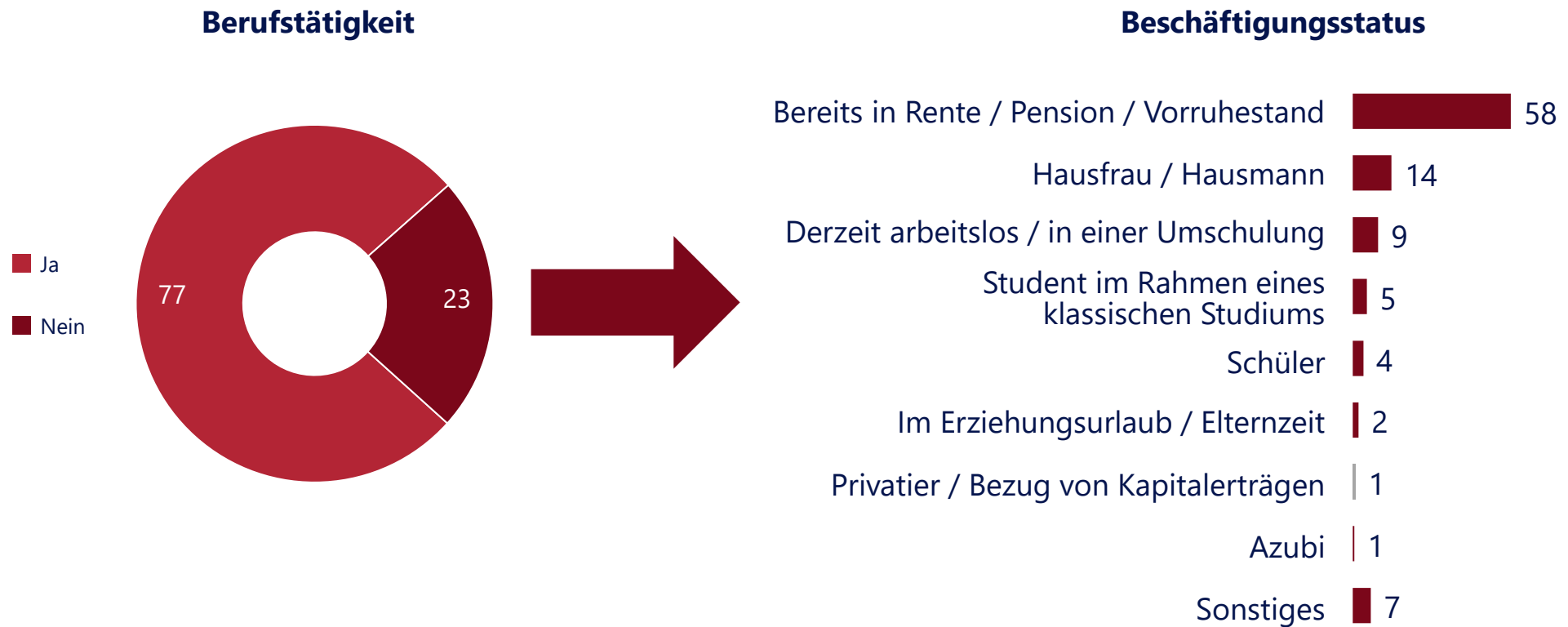
- 1 Finanzielle Lage und Absicherung im Alter
- 2 Finanz- und Anlageverhalten
- 3 Informationen zur Umfrage**

Soziodemographie

Folie 2024??

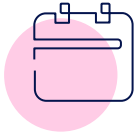


Soziodemographie



Frage SCR4: Sind Sie derzeit berufstätig?; Frage SCR5: Wie würden Sie Ihren Beschäftigungsstatus beschreiben?
Basis: Gesamt n=1.303, davon n=324 nicht berufstätig; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Studiendesign



Erhebungszeitraum:

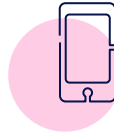
29. Januar bis
13. Februar 2026



Stichprobe:

Gesamt n=1.303,
davon:

- n=1.003 Personen aus Deutschland, ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- n=300 Frauen ab 18 Jahren



Erhebungsmethode:

CATI
Computergestützte
telefonische Interviews



Auftraggeber:

Bundesverband
deutscher Banken,
Berlin



Erhebung:

infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland

Ansprechpartner



Christian Jung

Director, Digitale Inhalte und Kanäle

☎ +49 (0)176 1663 0071

✉ christian.jung@bdb.de